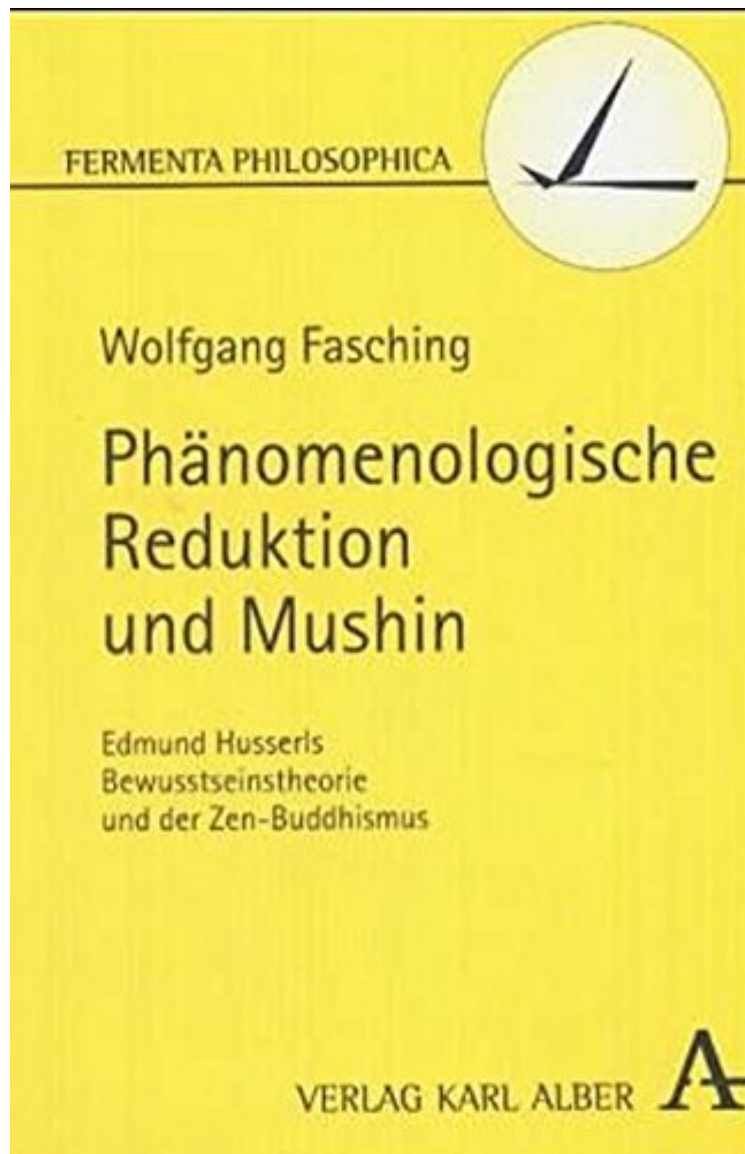


[Download] Phnomenologische Reduktion und Mushin: Edmund Husserls Bewusstseinstheorie und der Zen-Buddhismus

## Phnomenologische Reduktion und Mushin: Edmund Husserls Bewusstseinstheorie und der Zen-Buddhismus

Von Wolfgang Fasching  
*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1198340 in BcherVerffentlicht am: 2003-10-22Abmessungen: 8.39 x .79b x 5.47l, Einband: Taschenbuch220 Seiten | File size: 15.Mb

Von Wolfgang Fasching : Phnomenologische Reduktion und Mushin: Edmund Husserls Bewusstseinstheorie und der Zen-Buddhismus before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Phnomenologische Reduktion und Mushin: Edmund Husserls Bewusstseinstheorie und der Zen-Buddhismus:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. An der Quelle des SeinsVon mahipalWolfgang Faschings Versuch das Unerklrbare zu vermitteln ist gelungen.Um zu verstehen, was er beschreibt brauchen sie ausser einem philosophisch geschultem Geist auch schon praktische Erfahrung der Stille (von diesem geschulten Geist).Kein anderes Buch hat es fr mich verstanden so przis westliche Parallelen zu finden, um das stlichen Konzept der "Erleuchtung" zu erleuchten. Wir befinden uns hier auf transpersonalem Boden oder anders ausgedrckt Sie mssen fhig sein "mit dem Objekt geboren zu werden" (con-natre) anstatt es sich gewaltsam verfgrbar zu machen im "persnlichen" Verstdnis. Fr denjenigen, der ber gegend Selbstkenntnis verfgt, um von den Gedanken dieses Buches berhrt zu werden knnte seine Lektre von grossem Nutzen sein.

KurzbeschreibungDiese Arbeit versucht, den in der Zen-Meditation angestrebten ich- und gegenstandslosen Bewusstseinszustand (samadhi) von der transzendentalphnomenologischen Bewusstseinstheorie Edmund Husserls her zu interpretieren. Fr die Phnomenologie ist das Bewusstsein kein von der Auenwelt getrennter Bereich innerpsychischer Immanenz, sondern als pure Intentionalitt das Zum-Anwesen-Kommen der Auenwelt. Um die Subjektivitt in dieser ursprnglichen Dimension zu erfassen, ist die Operation der phnomenologischen Reduktion" notwendig, die wesentlich die Inhibierung der apperzeptiven Bindung des Bewusstseins an das empirische Ich impliziert: Das Ich ist fr die transzendente Phnomenologie nicht Trger des Bewusstseins, sondern selbst noch ein in ihm konstituiertes Objekt. Die phnomenologisch rein" genommene Subjektivitt ist als Vollzug des Hervorgangs alles Objektiven nicht selbst Objekt unter Objekten. Die Zen-bung zielt auf das Gewahrwerden eben dieses reinen Bewusstseins. Analog zur phnomenologischen Reduktion ist auch hier eine Rcknahme der Selbstobjektivierung zu einem substanzialen Ich notwendig. Dies wird durch methodisch gebte Nicht-Reflexion erreicht: eine Selbstvergessenheit (mushin = Nicht-Geist"), in der der Gewahrende so im Gewahren aufgeht, dass er sich nicht mehr als ein Jemand wahrnimmt, der sich auf ein von ihm unterschiedenes Objekt richtet, sondern als nichts als das Anwesen des Objekts selbst.